

REGIONALITÄT

Marillenernte mit Spar und Fairfruit

SIEGENDORF. Westlich vom Neusiedler See, in Siegendorf, stehen 9.000 Marillenbäume. Sie wurden 2015 exklusiv für Spar von der Firma Fairfruit Österreich angebaut, um dort ohne den Einsatz von Glyphosat zu wachsen. Heuer werden erstmals 150 t burgenländische Marillen geerntet.

„Wo immer es möglich ist, ziehen wir heimische Lieferanten und deren Spezialitäten vor oder sind bestrebt, ins Ausland abgewanderte Produktionen wieder nach Österreich zurückzuholen“, sagt Spar-Vorstandsvorsitzender Gerhard Drexel zur Regionalitätsoffensive. (red)



© Spar/Brunnbauer

Almdudler-Coup bei McDonald's

Der österreichische Kräuterlimonadenabfüller zieht in 194 Filialen der US Fast Food-Kette ein.

WIEN/ATLANTA. Almdudler hat sich eine neue Partnerschaft angelacht: Schon im Mai ist der Wiener Kräuterlimoabfüller in 194 McDonald's-Filialen in Österreich eingezogen und macht damit seinem Ex-Vertriebspartner Coca-Cola Konkurrenz.

Dudeln ist angesagt

Coca-Cola kooperiert weltweit mit dem Fast-Food-Riesen. Jetzt musste Coke light in Österreich im Schanksystem Platz für Almdudler machen. Almdudler-Geschäftsführer Gerhard Schilling dazu: „Mit dem Auftrag bekommen wir ein paar Millionen Konsumentenkontakte im Jahr.“ Ein starker Beweggrund für die Entscheidung der Fast Food-Kette ist der *Regionalitätsaspekt*: „McDonald's setzt bei Rindfleisch und Kartoffeln



© Almdudler

Almdudler-Chef Gerhard Schilling freut sich über neue Almdudler-Burger-Allianz.

auf österreichische Ware. Warum nicht auch bei Getränken?“, fragt Schilling.

In den vergangenen fünf Jahren war der US-Getränkieriese Coca-Cola exklusiver Almdudler-Lizenznehmer für die Gast-

ronomie. Dabei hat Almdudler in Lizenz für die Gastronomie abgefüllt und an diese verkauft. Die Kooperation war beendet worden, Almdudler hatte erstmals in der Firmengeschichte keinen Lizenznehmer. (APA/red)

mbizbook

| Marketing & Media – hier findest du alle Experten

**Die Finstere Brille**

••• Von Christian Novacek

PLASTIC PEOPLE. Frei von Plastik, wie wäre das? Das wären mal Autos mit charmanteren Rostflecken. Pullover, die sich schlecht entzünden. Allergiefreundliche Nickel-Brillen, die, wenn die Beschichtung abbröckelt, den Nasenrücken wundscheuern. Konditionsfördernde Staubsauger aus Blech. Kein

Bist du wirklich cool?

Cool sein ist stets eine Gebindefrage: Letztlich ist Glas wahrscheinlich cooler als Plastik.

Rewe-Tupperware Sommer-Klebespaß. Keine Plastiksackerl aus dem Supermarkt – Zweitverwendung als Müllsackerl.

Der Fluch hat aber gelegentlich einen Segen an der Hand. Der könnte lauten: Glasflaschen im Getränkeautomaten! Versteht doch sowieso keiner, warum da drin das gleiche PET-Ding ist wie im Supermarkt, wo doch die USP-geniale Differenzierung quasi aufgelegt ist?! Und, um das grundsätzlich zu sehen: Warum ist Bier immer noch in der Glasflasche? Bei Limo und Mi-

neral haben wir uns auch dran gewöhnt, dass es mitunter schlechter schmecken darf. Oder war uns Bier immer schon wichtiger als Wasser? Die Glas-Gebindeabwicklung funzt indes gewiss, dafür sind die Wiedergänger-Milchflaschen beste Zeugen.

Für den Sommer ist die Glasflasche auf jeden Fall obligatorisch: Da drück ich sie mir kühlend an die Stirn, damit nach der Sommerpause die Gedanken wieder schön branchenkonform plätschern. Ich wünsche allen Lesern eine coole Hitzewelle!